

ISSN 1560-6325 ISBN 3-901989-10-2 € 15,-

polylog

12 2004

Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren



Das zweite  
**EUROPA**

*Mit Beiträgen von*

Mădălina DIACONU

*sowie*

Andrzej GNIAZDOWSKI

Lukas Marcel VOSICKY

Tschasslaw W. KOPRIWITZA

Franz WINTER

Tanil BORA

Christina CEMING

Gianni VATTIMO

Tina Claudia CHINI

SONDERDRUCK

## editorial

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*die neue Ausgabe von polylog steht ganz unter dem Zeichen des Schwerpunktthemas »Das zweite Europa«. Die Konzeption ist von einem kleinen Team – Mădălina Diaconu, Wolfgang Tomaschitz und mir – erarbeitet worden, die Hauptlast der Autorensuche hat jedoch Mădălina Diaconu getragen. Unser Dank gilt aber auch Prof. Christoph Ehalt von der Kulturabteilung der Stadt Wien, dem eine Intensivierung der kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Wien und den osteuropäischen Ländern seit langem ein großes Anliegen ist und der dieser Ausgabe von polylog eine Förderung zuteil werden ließ.*

*Die Auseinandersetzung mit dem »Zweiten Europa« ist nicht auf die Beiträge im Thema beschränkt. In der Rubrik im Gespräch finden Sie ein Interview, das Martin Ross und Martin Weiss mit Giovanni Vattimo in Straßburg führten. Giovanni Vattimo war Europa-Abgeordneter und nimmt zu aktuellen Fragen der europäischen Integration und zur weltpolitischen Lage im allgemeinen Stellung. Im Kulturthema konnten wir Lukas Marcel Vosicky für einen Beitrag über die Roma, Osteuropas größter Minderheit, gewinnen – ein Beitrag, der uns besonders wichtig war. Das Schwerpunktthema reicht dieses Mal auch in das Forum hinein. Franz Winter untersucht in seinem Beitrag den Umgang E. M. Ciorans mit buddhistischer und »asiatischer« Religiosität. Erst der letzte Beitrag lässt die Grenzen Europas hinter sich. Katharina Christina Ceming setzt sich mit dem politisch brisanten Thema des Hindu fundamentalismus auseinander. Hinweisen möchte ich Sie auch auf den Literaturbericht von Tina Claudia Chini, in dem Grundsatzfragen zum Projekt einer interkulturellen Philosophie angesprochen werden, denen sich polylog in Zukunft stellen müssen.*

*Das Redaktionsteam hat in letzter Zeit eine kräftige Verstärkung erfahren. Ich freue mich sehr, dass Jamel Ben Abdeljelil, Franz Gmainer Pranzl, Mădălina Diaconu, Karl Baier und Martin Ross bereits seit einiger Zeit in der Redaktion mitarbeiten. polylog konnte bisher nur auf der Basis ehrenamtlicher Tätigkeit erscheinen, weil die Last auf vielen Schultern verteilt war.*

*Zuletzt möchte ich auf eine besondere Publikation eines Mitglieds des wissenschaftlichen Beirats von polylog verweisen. Dina Piccoti da Camera (Buenos Aires) hat vor kurzem ihre spanische Übersetzung der »Beiträge zur Philosophie – Vom Ereignis« von Martin Heidegger veröffentlicht (Editorial Almaqesto) – diese Übersetzung ist selbst ein Ereignis, zu dem wir von Herzen gratulieren.*

*Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!*

*Hans Schelkshorn*



Redaktion und Einleitung:  
Mădălina Diaconu

7

MADALINA DIACONU

*De imagine Europae. Von rumänischen  
Randbewohnern*

4

EUROPA

24

ANDRZEJ GNIAZDOWSKI

*Esel und Opium*

37

TSCHASSLAW W. KOPRIWITZA

*Am Rande des Europäischen. Die Dilemma-  
ta des gängigen Europa-Entwurfs*

53

TANIL BORA

*Welche EU? Welche Errungenschaften? Wie  
die Frage des EU-Beitritts in der Türkei dis-  
kutiert wird*

im gespräch

59

GIANNI VATTIMO

*»Für eine multipolare Welt«  
im Gespräch mit Martin G. Weiss und  
Martin Ross*

forum

69

LUKAS MARCEL VOSICKY

*Roma: »Europas größte Minderheit«*

86

FRANZ WINTER

*»...erstes und letztes Wort der Weisheit«:  
Zum Umgang mit buddhistischer und  
»asiatischer« Religiosität bei E.M. Cioran*

99

KATHARINA CHRISTINA CEMING

*Hinduismus: Auf dem Weg vom Universalis-  
mus zum Fundamentalismus?*

115

BERICHTE

120

BÜCHER UND MEDIEN

TINA CLAUDIA CHINI

*Interkulturelle Philosophie. Disziplin, Ori-  
entierung, Praxis? Ein Literaturbericht.*

146

IMPRESSUM

147

POLYLOG BESTELLEN & ABONNIEREN